



Kiel, 08.03.2001, Nr.: 056/2001

**Klaus-Peter Puls**

## **Es reicht, Herr Schlie !**

*Zu den heute veröffentlichten Verdächtigungen der CDU-Fraktion gegen Heide Simonis im Zusammenhang mit der Weitergabe eines internen Vermerks der Staatsanwaltschaft an Ex-Staatssekretär Uwe Mantik durch Wirtschaftsminister Bernd Rohwer erklärt der Obmann der SPD-Landtagsfraktion im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss, Klaus-Peter Puls:*

„Zum wiederholten Male erhebt Herr Schlie im Zusammenhang mit dem Untersuchungsausschussverfahren schwere Beschuldigungen gegen Mitglieder der Landesregierung, ohne auch nur einen einzigen Anhaltspunkt für deren Berechtigung zu liefern. Die heute verbreiteten Verdächtigungen gegen Heide Simonis sind der traurige Höhepunkt einer verunglückten Kampagne der Opposition, in welcher fehlende Tatsachen nur noch durch haltlose Spekulationen und Verdächtigungen ersetzt werden können. Nachdem es im Untersuchungsausschussverfahren trotz ehrlicher Bemühungen der Herren Schlie & Co immer noch nicht gelungen ist, der Ministerpräsidentin etwas ans Zeug zu flicken, liegen die Nerven wegen des drohenden Misserfolges so blank, dass offensichtlich nur noch Rufmord helfen kann. Die Unterstellung, Heide Simonis habe sich „möglicherweise sogar wegen des Versuchs der Strafvereitelung oder Geheimnisverrats schuldig gemacht,“ wie Herr Schlie aus „sozialdemokratischen Justizkreisen“ erfahren haben will, erinnert an finsterste Zeiten der CDU-Herrschaft in diesem Land, in denen Sozialdemokraten durch fingierte Strafanzeigen öffentlich herabgewürdigt werden sollten. Der Vorgang macht deutlich, dass es sich bei Herrn Schlie um einen unbelehrbaren Überzeugungstäter handelt, den auch die Aussicht auf einen weiteren peinlichen Auftritt als Auskunftsperson vor dem Untersuchungsausschuss nicht von seinem heiligen Krieg gegen die Ministerpräsidentin abbringen kann. Wolf-

gang Kubicki wird es freuen, seinem Oppositionskollegen wieder gegen Entgelt als Rechtsbeistand aus der Patsche helfen zu können.“ (SIB)